

THEATER BASEL
GESCHÄFTS
BERICHT

21
22

Inhalt

Jahresbericht des Verwaltungsratspräsidenten	3
Verwaltungsrat	5
Jahresbericht der Theaterleitung	6
Auf einen Blick	8
Premieren	11
Theater Public	24
Ausbildung & Weiterbildung, OperAvenir, Schauspielstudio	27
Backstage: Führungen, Gastro, Vermietungen	29
Festangestellte	30
Besuchsstistik	32
COVID-19 in der Spielzeit 21/22	35
Gastspieleinladungen	37
Lagebericht	38
Antrag des Verwaltungsrates	39
Bilanz per 31. Juli 2022 mit Vorjahresvergleich	42
Erfolgsrechnung 21/22 mit Vorjahresvergleich	44
Geldflussrechnung	47
Anhang zur Jahresrechnung	48
Danke!	56



Jahresbericht des Verwaltungsratspräsidenten

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschaftler

Das Theater Basel hat in der Spielzeit 21/22 über 148 000 Eintritte verkaufen können. Trotz der Einschränkungen bedingt durch die Corona-Pandemie liegt diese Zahl nur rund 15% unter dem 10-jährigen Durchschnitt von jährlich 175 000 Besucher*innen. Aufgrund Erkrankungen von Gastkünstler*innen oder Mitgliedern unserer Ensembles mussten wir zudem 38 teilweise sehr gut verkaufte Vorstellungen absagen. Hätten diese Vorstellungen stattgefunden, wäre der Zuschauer*innenrückgang bei 10% geblieben.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir beim jungen Publikum sogar zulegen konnten. Das Theater hat in der Spielzeit 20/21 den «Tarif 20.–/10.–» eingeführt. Dieser ermöglicht es Schüler*innen, Familien und Menschen in Ausbildung bis 30 Jahre für CHF 20.– alle Vorstellungen auf der Grossen Bühne und für CHF 10.– alle Vorstellungen im Schauspielhaus und auf der Kleinen Bühne zu besuchen. 21/22 ist dieser Tarif über 25 000 Mal genutzt worden. Waren es 18/19 noch rund 3 000 «bis 30 Jahre», sind es nun knapp 10 000.

Diese Zahlen und Trends stimmen uns zuversichtlich, dass wir auf dem richtigen Weg sind, ein offenes, attraktives Theater für alle anzubieten und künftig ein grösseres und auch jüngeres Publikum in unserem Haus begrüssen zu können.

Ein wesentlicher Faktor dafür, dass sich das Theater Basel im Vergleich mit vielen Theatern so gut halten konnte, ist mit Sicherheit das qualitativ hochstehende und sehr vielfältige Programm, welches Intendant Benedikt von Peter zusammen mit seinem Team in Oper, Schauspiel und Ballett gezeigt hat. Erfahren Sie mehr dazu im Bericht der Theaterleitung.

Ein weiterer ganz wichtiger Faktor ist die Öffnung unseres Theaters zur Stadt und den Menschen in unserer Region. Das Foyer Public und damit verbundene Gratis-Veranstaltungen wurden, nachdem die Pandemie abflachte, bis Ende der Spielzeit 21/22 von über 19 000 Menschen besucht – viele hatten das Theater vorher noch nie betreten. Auch das 2. Theaterplatzfest war mit 6 000 Besucher*innen ein Erfolg.

Öffnung und Attraktivität des Theaters sind gesamtbetriebliche Aufgaben. Damit auch das Marketing diese Anforderungen erfüllen kann, sind die Abteilungen Kommunikation, Billettkasse und Foyerdienste in eine Gesamt Abteilung Kommunikation & Sales zusammengeführt worden. Deren Leiterin ist Mitglied der Geschäftsleitung. Die im Theater traditionell getrennten Bereiche Kommunikation und Kasse können

nun Synergien entfalten und wir können das Publikum mit seinen unterschiedlichen Interessen sehr gezielt ansprechen und das Gesamterlebnis verbessern. Da in etablierten Medien immer weniger über Theater und Kultur berichtet wird, investierten wir auch in unsere eigenen Kommunikationskanäle und Digitalisierung. Auf Instagram zum Beispiel haben wir mit bereits rund 17 000 die zweitgrösste «Follower Community» aller Bühnen in der deutschsprachigen Schweiz.

Auch sehr wichtig für unseren Erfolg sind unsere Sponsoren und Gönner*innen, die unsere Strategie mittragen. Ich danke allen für ihre Treue und Unterstützung, insbesondere unserem Hauptkulturpartner, der Basellandschaftlichen Kantonalbank und unserem neu gegründeten Gönnerkreis.

Am allerwichtigsten waren aber unsere Mitarbeiter*innen hinter und auf den Bühnen. Auch die Spielzeit 21/22 hat ihnen alles abgefordert und sie haben Grossartiges geleistet. Wir haben Grenzen erreicht, was die Belastung betrifft. Diese können und dürfen wir nicht weiter ausreizen. Ein ganz besonders grosses Dankeschön geht also an alle unsere Mitarbeiter*innen.

Wie Sie dem Geschäftsbericht entnehmen können, mussten wir für Spielzeit 21/22 operativ ein Defizit von knapp 2 Millionen Franken hinnehmen. Dank der Auflösung von Rücklagen aus den Kurzarbeitsentschädigungen der letzten zwei Jahre, schliessen wir die Jahresrechnung aber mit einer «schwarzen Null» ab.

Ein qualitativ hochstehendes und sehr vielfältiges Programm sowie Investitionen in Digitalisierung, Kommunikation, Vermittlung, Gastronomie und Foyer Public sind unerlässlich, um bisheriges und neues Publikum zu begeistern. Die notwendige Modernisierung und ein junges Publikum werden mittelfristig aber wenig neue Einnahmen generieren. Gleichzeitig steigen die Sozial-, Material- und Energiekosten. Unser Theater erwirtschaftet normalerweise selber gut 13 Millionen Franken, beschäftigt über 400 Mitarbeiter*innen, engagiert jährlich ca. 350 freie Künstler*innen – viele auch aus der Region Basel – und zeigt rund 30 Produktionen mit 600 Vorstellungen auf drei Bühnen. Damit unser Dreispartenhaus Niveau, Umfang und Angebot halten kann, wird eine Diskussion bezüglich Höhe der Staatsbeiträge unvermeidlich sein. Ich hoffe, wir können dabei auf Ihre Hilfe zählen.

Danke für Ihre Treue und Unterstützung

Michael Willi
Verwaltungsratspräsident
der Theatergenossenschaft Basel



Verwaltungsrat

Mitglieder

		seit	gewählt bis
Michael Willi ²	Präsident	19/20	22/23
Dr. Caroline Barthe ¹	Vizepräsidentin	13/14	22/23
Dr. Catherine Alioth ¹	Mitglied	13/14	22/23
Adrienne Develey ²	Mitglied	13/14	24/25
Dr. Thomas Gelzer ²	Mitglied	18/19	24/25
Martin Lüchinger ²	Mitglied	15/16	24/25
Meinrad Morger ¹	Mitglied	17/18	22/23
Veronica Schaller ^{1 3}	Mitglied	18/19	22/23
Dr. Balz Stückelberger ²	Mitglied	13/14	24/25
Mathias Kuster	Sekretär	13/14	

¹ von der Genossenschaft gewählt (für 4 Jahre)
² vom Regierungsrat gewählt
³ Personalvertretung

Sitzungen

- 13. September 2021
- 25. Oktober 2021
- 22. November 2021
- 10. Januar 2022
- 14. Februar 2022
- 21. März 2022
- 4. April 2022 (Retraite)
- 16. Mai 2022
- 22. Juni 2022

Kommissionen und Stiftungen

- Staatsbeitragsverhandlungen mit dem Kanton Basel-Stadt
- Wohlfahrtsstiftung
- Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft Basel
- Stiftung Sinfonieorchester Basel

Jahresbericht der Theaterleitung

Die Spielzeit 21/22 begann bereits vor dem üblichen Saisonstart im August mit den «Extrawochen». Eine grosse Anzahl von Stücken konnte in der vorherigen Saison nur wenig bzw. aufgrund behördlicher Einschränkungen nur vor wenig Publikum gezeigt werden. Vom 20. August bis zum 3. Oktober 2021 waren daher «Cow» und «5 Duos / Bliss», «Intermezzo» und «Alte Tiere hochgestapelt» sowie «Cosmic Drama» in einem losen Festivalformat nochmals zu sehen. Über den Oktober hinaus wurde «Die Zauberflöte» noch in 11 Vorstellungen vom Publikum gefeiert, ebenso wie Antú Romero Nunes' «Metamorphosen», das im Mai 2022 zum Schweizer Theatertreffen eingeladen war.

Mit drei Premieren auf drei Bühnen begann am 16., 17. und 18. September die eigentliche Spielzeit. Ballettdirektor Richard Wherlock zeichnete mit «Empty Thrones» für die erste Premiere auf der Kleinen Bühne verantwortlich. Für das Schauspiel waren «Die Physiker» in einer Rekonstruktion der Uraufführung von 1962 als Ensembleregie ein wichtiger Arbeitsprozess und ein grosser Publikumserfolg. Die Oper startete mit Thom Luz' Sinfonie-Überschreibung «4½ Jahreszeiten». Als «La traviata» wurde Nicole Chevalier in Benedikt von Peters gefeierter Inszenierung auch vom Basler Publikum bejubelt. Mit «Il ritorno di Ulisse in Patria» und «Die Mühle von Saint Pain» standen zwei ambitionierte spartenübergreifende Projekte auf dem Spielplan.

Auch wenn das Theater Basel in der Spielzeit 21/22 wieder durchgehend spielen konnte, so war auch diese Saison von der Pandemie überschattet. Um den Abonnent*innen nicht weitere ständige Absagen und Umplatzierungen zumuten zu müssen, war das Abo am Theater Basel bis Ende Dezember ausgesetzt. Die Silvesterparty musste erneut abgesagt, das Jubiläum des Schauspielhauses vom Januar in den Juni verschoben werden. Masken- und Zertifikatspflicht sorgten für zusätzlichen Kommunikations- und Arbeitsaufwand.

Ab der Aufhebung der behördlichen Maskenpflicht ab Februar 2022 kam es zu einem dramatischen Anstieg von Coronafällen beim technischen Personal und in den Ensembles. 38 Vorstellungen mussten abgesagt werden. Durch den überaus engagierten Einsatz aller Mitarbeitenden – Requisiteur*innen, die bei der Bühnentechnik aushalfen, Schauspieler*innen die kurzfristig für Kolleg*innen einsprangen – konnten weitere Absagen verhindert werden. Das Personal des Theater Basel, das ohnehin in vielen Abteilungen knapp besetzt ist, arbeitete monatelang an der Belastungsgrenze.

Die grossen Anstrengungen aller Mitwirkenden wurden von künstlerischen Erfolgserlebnissen und vielen begeisterten Publikumsreaktionen belohnt. Im Ballett rissen «off/limits» auf der Kleinen Bühne und «Sharon

Eyal / Marcos Morau» im Schauspielhaus ein vor allem junges Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Mit «Heidi» verabschiedete sich Richard Wherlock bei seiner letzten Choreographie als Direktor des Theater Basel mit einer Hommage an seine Wahlheimat.

Pinar Karabulut's popkulturelle Umsetzung von Dostojewski's «Der Spieler» lockte ein junges, queeres Publikum ins Schauspielhaus. Mit «Der letzte Pfiff – ein Drehschwindel» kehrte Christoph Marthaler nach langer Zeit zurück auf die Grosse Bühne seiner Theaterheimat. Leonie Böhm inszenierte mit «König Teiresias» eine anrührende heutige Befragung des klassischen Ödipus-Stoffes. Und die Basler Regisseure Boris Nikitin und Sebastian Nübling landeten mit ihrer ersten gemeinsamen Arbeit einen riesigen Erfolg: wie «Dämonen» streifen sechs junge Menschen auf einer fieberhaften Suche nach Gefühl und Sinn durch das nächtliche Basel, live gefilmt und ins Schauspielhaus übertragen.

Das Opernpublikum erfreute sich an einem vielfältigen und ehrgeizigen Programm. In «Eine Winterreise» inszenierte Christoph Loy eine poetische Welt um Starso- pranistin Anne Sofie van Otter. «Die Matthäuspassion» brachte Profimusiker*innen mit 60 Kindern und 100 weiteren Mitwirkenden aus Singvereinen aus Stadt und Land zusammen. «Der Barbier von Sevilla» verzauberte durch das ungewöhnliche Zusammenspiel von jungen Opernsänger*innen und Puppen. Und Susanne Kennedys Inszenierung von «Einstein on the Beach» wurde nicht nur in Basel begeistert gefeiert, sondern war auch bei Gastspielen bei den Wiener Festwochen und den Berliner Festspielen restlos ausverkauft.

Hausintern wurde weiter daran gearbeitet, Teil des Paradigmenwechsels im Stadttheater zu sein: weg von zentralen Machtstrukturen, hin zu partizipativen, kollegialen und dynamischen Leitungsmodellen. Im gesamten Betrieb wurde die Organisationsentwicklung weiter ausgebaut. Das neue Theaterleitungsmodell sorgt auch überregional für Aufmerksamkeit. Bereits 30-mal hat das Theater Basel anderen Institutionen hierzu oder zum Foyer Public Rat und Auskunft gegeben.

Das Foyer Public konnte nach dem schwierigen, durch die Pandemie ausgebremsen Start langsam, aber sicher sein enormes Potential aufzeigen. Das Foyer des Theaters ist neu an sechs Tagen in der Woche auch tagsüber geöffnet. Bis Ende der Saison wurden dort 19000 Nutzer*innen gezählt, von denen 20% vorher noch nie im Theater Basel gewesen waren. Studierende, Tangopaare, Schachclubmitglieder, Kleinkinder, Rentner*innen mit Computerfragen, Jass-Begeisterte, Leseratten und viele mehr fühlen sich im Foyer Public tagsüber zu Hause.

Das Foyer Public ist jedoch nur der raumgreifendste Teil der neu organisierten Abteilung Theater Public. Neben der klassischen Theaterpädagogik gehören auch die lang etablierten Spielclubs dazu, die mit dem «Forever Spielclub Festival» vom 19. August bis zum 12. September 2021 in die Saison starteten. Mit «Die Rote Zora» brachte das Theater Public ab Oktober 2021 ein Weihnachtsmärchen der ganz anderen Art auf die Kleine Bühne.

Im Laufe der Saison wurden zahlreiche Partnerschaften und Kooperationen neu geknüpft oder vertieft. So formierten sich die 11 Kulturinstitutionen um den Theaterplatz im Hinblick auf die Gründung einer Interessengemeinschaft, dem Theaterplatz-Quartier. Im Januar 2022 ging agendabasel.ch als Kooperation verschiedener Kulturinstitutionen aus Basel-Stadt und Basel-Landschaft online und bildet das vielfältige Kulturgeschehen aus dem Raum Basel übersichtlich, aktuell und strukturiert ab. Und auch in dieser Saison waren mit den Swiss Dance Days, Steps und den Spielplätz regionale und internationale Festivals zu Gast im Theater Basel.

Die Theaterleitung des Theater Basel

- Benedikt von Peter (Intendanz)
- Anja Adam (Theater Public)
- Christoph Adam (Personal)
- Susanne Benedek (Kommunikation & Sales)
- Jean Denes (Oper)
- Anja Dirks (Schauspiel)
- Alexander Kraus (Finanzen & Verwaltung)
- Antú Romero Nunes (Schauspiel)
- Patrick Oes (Theater Public)
- Dagmar Opsölder (Künstlerische Betriebsdirektion)
- Jörg Pohl (Schauspiel)
- Roman Reeger (Oper)
- Joachim Scholz (Technische Direktion)
- Inga Schonlau (Schauspiel)
- Anne-Catherine Thomas (Ballett)
- Richard Wherlock (Ballett)

Auf einen Blick

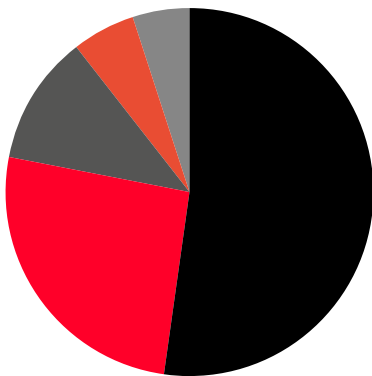
Jahresergebnis

Bilanzsumme (in CHF)	12 695 520
Fremdkapital	11 182 355
Eigenkapital	1 513 165
Ertrag (in CHF)	59 232 577
Billetteinnahmen	7 404 267
Übrige Erträge	6 379 781
Total eigene Erträge	13 784 048
Subventionen	45 448 529

Aufwand (in CHF)	59 232 577
Personalaufwand	49 201 941
Sachaufwand	3 499 849
Übriger Aufwand	6 530 787

Jahresergebnis (in CHF)	0
-------------------------	---

Besuche nach Bühne



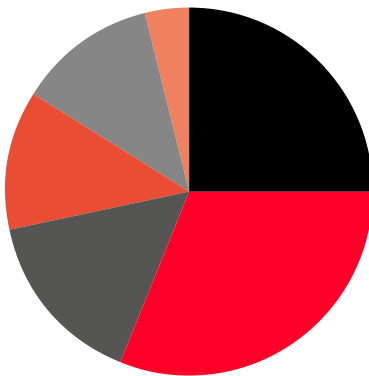
Insgesamt	148155
● Grosse Bühne	77736
● Schauspielhaus	38274
● Kleine Bühne	16719
● Foyer Grosse Bühne	8057
● Andere Spielorte	7369

Besuche nach Sparte



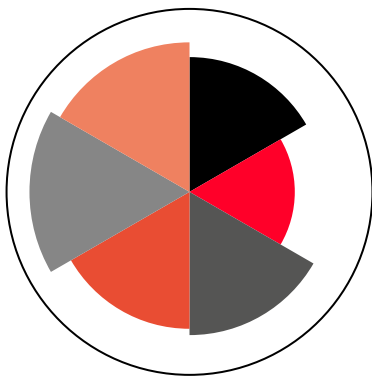
Insgesamt	148155
● Oper	49880
● Schauspiel	38292
● Ballett	29555
● Junges Haus	7526
● Sonstige Veranstaltungen	13278
● Fremdveranstaltungen	9624

Anzahl Vorstellungen



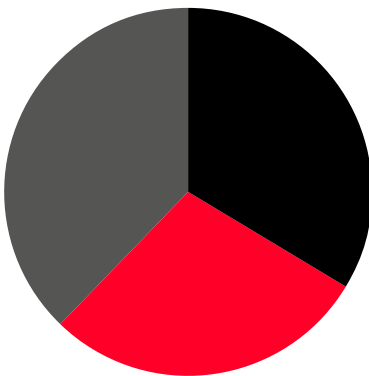
Insgesamt	572
● Oper	143
● Schauspiel	178
● Ballett	89
● Junges Haus	71
● Sonstige Veranstaltungen	69
● Fremdveranstaltungen	22

Auslastung



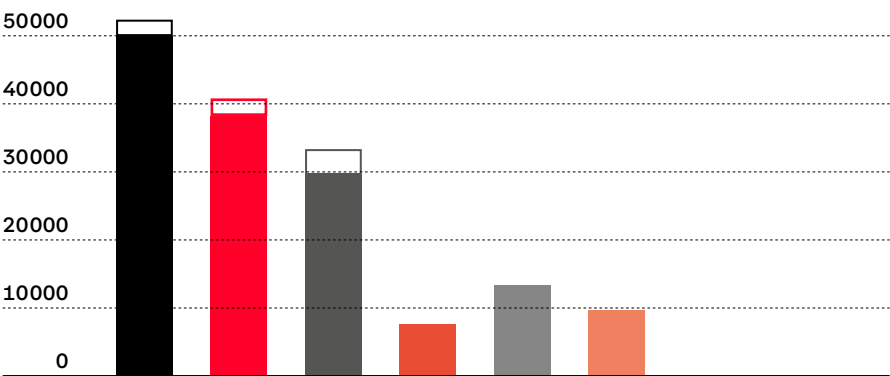
Insgesamt	61%
● Oper	64%
● Schauspiel	50%
● Ballett	68%
● Junges Haus	65%
● Sonstige Veranstaltungen	76%
● Fremdveranstaltungen	71%

Tarif 20.–/10.–*



Insgesamt	25567
● Schulen / Schulklassen	8625
● Kinder bis 16 (Familien)	7296
● In Ausbildung bis 30	9646

Besuche nach Sparte: abgesagte Vorstellungen

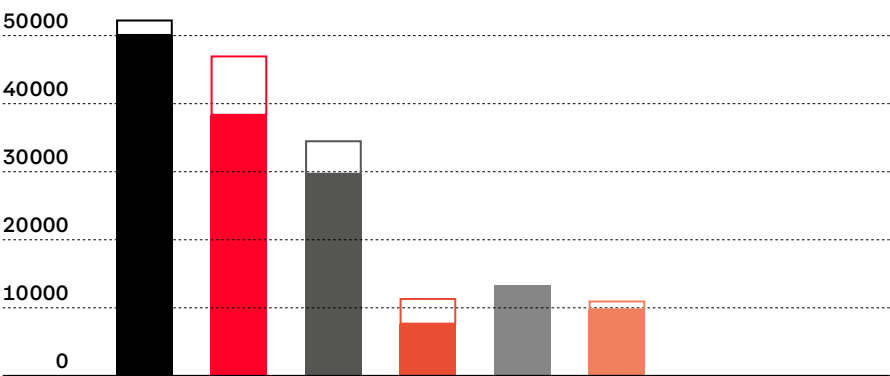


Insgesamt	8905
● Oper	2419
● Schauspiel	2578
● Ballett	3794
● Junges Haus	0
● Sonstige Veranstaltungen	114
● Fremdveranstaltungen	0

Mitgliederanzahl Theatergenossenschaft

Total: 781 (Vorjahr: 830)
Natürliche Personen: 771 (Vorjahr: 842)
Juristische Personen: 10 (Vorjahr: 10)

Tarif 20.–/10.–: nach Sparte *



Insgesamt	25567
● Oper	5864
● Schauspiel	8869
● Ballett	5069
● Junges Haus	3916
● Sonstige Veranstaltungen	394
● Fremdveranstaltungen	1455

* CHF 20.– auf der Grossen Bühne und CHF 10.– im Schauspielhaus und auf der Kleinen Bühne. Alle Vorstellungen, auch im Vorverkauf.



Premieren

Urban Creatures

Oper

Interaktive Performance mit elektronischen Sounds

Premiere am 15. September 2021, Filter 4, Bruderholz

Vorstellungen: 16./17./18./19.9.2021

Uraufführung

Inszenierung – Sebastian Matthias
Kostüm – Studierende des Instituts
Modedesign der HGK
Sound – Ida Lundén
Dramaturgie – Mila Pavićević / Meret Kündig

4½ Jahreszeiten

Oper

Von Thom Luz

Wenig Text in deutscher und englischer Sprache

Premiere am 18. September 2021, Grosse Bühne

Vorstellungen:
25./27./29.9.2021, 2./3./9./10./15.10.2021

Uraufführung

Konzept, Inszenierung, Bühne, Video – Thom Luz
Musikalische Leitung – Mathias Weibel
Kostüm, Lichtdesign – Tina Bleuler
Dramaturgie – Roman Reeger

Mitglieder des Kammerorchester Basel

Il Ritorno d'Ulisse in Patria

Oper

Oper in einem Prolog und drei Akten
von Claudio Monteverdi

In italiano, mit deutschen Übertiteln

Premiere am 7. November 2021, Schauspielhaus

Vorstellungen: 12./14./16.11.2021,
15./16./19./24./25./27.2.2022

Musikalische Leitung –
Johannes Keller / Joan Boronat Sanz
Inszenierung – Krystian Lada
Bühne – Didzis Jaunzems
Kostüm – Bente Rolandsdotter
Lichtdesign – Stefan Bolliger
Elektronik, Synthesizer – Nicolas Buzzi
Dramaturgie – Meret Kündig

I Musici de la Cetra

La traviata Oper
Melodramma von Giuseppe Verdi nach «Die Kameliendame» von Alexandre Dumas
In italiano, mit deutschen Übertiteln
Produktion: Staatsoper Hannover
Geplante Premiere: 12.2.2021, Verschiebung in Spielzeit 21/22
Premiere am 14. November 2021, Grosse Bühne
Vorstellungen: 20./26./30.11.2021, 3./5./11.12.2021, 8.1.2022
Musikalische Leitung – Tito Ceccherini Inszenierung – Benedikt von Peter Bühne – Katrin Wittig Kostüm – Geraldine Arnold Lichtdesign – Susanne Reinhardt Chorleitung – Michael Clark Dramaturgie – Sylvia Roth, Niels Nuijten
Chor des Theater Basel Statisterie Theater Basel Sinfonieorchester Basel

Die Nase

Oper

Oper in drei Akten von Dmitri Schostakowitsch nach Nikolai Gogol
In deutscher Sprache
Deutsche Übersetzung von Karl Heinz Füssel und Helmut Wagner Aufführungsfassung von Sabrina Zwach
Premiere am 27. November 2021, Grosse Bühne
Vorstellungen: 13./22.12.2021, 30.1.2022, 18./20.2.2022, 4./13./20./24.3.2022
Abgesagte Vorstellung: 23./24./26.2.2022
Musikalische Leitung – Clemens Heil Inszenierung und Bühne – Herbert Fritsch Bühnenbildmitarbeit – Andrej Rutar Kostüm – Victoria Behr Lichtdesign – Roland Edrich Chorleitung – Michael Clark Dramaturgie – Roman Reeger
Chor des Theater Basel Sinfonieorchester Basel

Eine Winterreise Oper
Nach Liedern von Franz Schubert
In deutscher Sprache
Premiere am 22. Januar 2022, Grosse Bühne
Vorstellungen: 29.1.2022, 4./6./15./19./21.2.2022
Abgesagte Vorstellung: 27.2.2022
Inszenierung – Christof Loy Bühne und Kostüm – Herbert Murauer Lichtdesign – Roland Edrich Dramaturgie – Niels Nuijten

Don Carlos

Oper

Oper in fünf Akten von Giuseppe Verdi, Libretto von Joseph Méry, Camille du Locle nach Friedrich Schiller und Eugène Cormon
En français mit deutschen Übertiteln
Premiere am 13. Februar 2022, Grosse Bühne
Vorstellungen: 17./22.2.2022, 18./24./30.4.2022, 4./13./15./21./22.5.2022
Abgesagte Vorstellungen: 25./28.2.2022
Musikalische Leitung – Michele Spotti Inszenierung – Vincent Huguët Bühne – Richard Peduzzi Kostüm – Camille Assaf Lichtdesign – Irene Selka Chorleitung – Michael Clark Dramaturgie – Roman Reeger
Chor und Extrachor des Theater Basel Statisterie Theater Basel Sinfonieorchester Basel

Matthäus-Passion Oper
Oratorium von Johann Sebastian Bach
In deutscher Sprache
Premiere am 25. März 2022, Grosse Bühne
Vorstellungen: 27.3.2022, 3./9./12./13./19./25.4.2022, 7./10./26./28.5.2022, 13./26.6.2022
Musikalische Leitung – Alessandro De Marchi Inszenierung – Benedikt von Peter Regie-Mitarbeit – Ulrike Jühe Bühne – Natascha von Steiger Kostüm – Lene Schwind Lichtdesign – Roland Edrich Videodesign – Bert Zander Chorleitung – Michael Clark Dramaturgie – Niels Nuijten
Chor und Extrachor des Theater Basel Singvereine aus Basel und Umgebung Mädchenkantorei Basel Knabenkantorei Basel Sinfonieorchester Basel

Der Barbier von Sevilla

Oper

Opera buffa in zwei Akten von Gioachino Rossini
In italiano mit deutschen Übertiteln
Premiere am 8. Mai 2022, Schauspielhaus
Vorstellungen: 12./20./29./31.5.2022, 2./6./14./16./18./23.6.2022
In Kooperation mit der Hochschule für Musik FHNW / Musik-Akademie Basel
Musikalische Leitung – Hélio Vida Inszenierung – Nikolaus Habjan Bühne – Jakob Brossmann Bühnenbildmitarbeit – Marlene Lübke-Ahrens Kostüm – Denise Heschl Kostümmitarbeit – Jorina Stecher Lichtdesign – Vassilios Chassapakis Puppencoach – Manuela Linshalm Chorleitung – Michael Clark Dramaturgie – Meret Kündig, Roman Reeger
Herrenchor des Theater Basel Statisterie des Theater Basel Studierende der Musik-Akademie Basel

Einstein on the Beach Oper
Oper in vier Akten von Philip Glass und Robert Wilson
In English mit deutschen Übertiteln
Premieren am 4./6. Juni 2022, Grosse Bühne
Vorstellungen: 15./16./19./21./22./23.6.2022
Gastspiel in Wien: 10./11.6.2022
Gastspiel in Berlin: 30.6.2022, 1./2./3.7.2022
Musikalische Leitung – André de Ridder, Jürg Henneberger Konzept – Susanne Kennedy, Markus Selg Regie – Susanne Kennedy Bühne – Markus Selg Kostüm – Teresa Vergho Lichtdesign – Cornelius Hunziker Voice Montage / Sounddesign – Richard Alexander Klangregie – Robert Hermann Videodesign – Rodrik Biersteker, Markus Selg Choreographie – Ixchel Mendoza Hernández Dramaturgie – Meret Kündig
Basler Madrigalisten Ensemble Phoenix Basel

Trallalali, trallalala!

Oper

Ein kollektives Klangexperiment
Premiere am 10. Juni 2022, Kleine Bühne
Vorstellungen: 12./16./17./18./26.6.2022
Inszenierung – Hubert Wild Komposition – Alexandra Holtsch Choreographie – Salome Schneebei Bühne und Kostüm – Marion Menziger Lichtdesign – Roland Heid Musiktheaterpädagogik – Anja Adam Dramaturgie – Niels Nuijten

<p>Die Physiker Schauspiel</p> <p>Eine Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt nach der Zürcher Uraufführung von 1962</p> <p>Premiere am 17. September 2021, Schauspielhaus</p> <p>Vorstellungen: 23./24.9.2021, 1./23.10.2021, 8./13./27.11.2021, 5./15./17./29./31.12.2021, 14.1.2022</p> <p>Abgesagte Vorstellung: 12.12.2021</p> <p>Inszenierung – Basler Compagnie Bühne – Ute Radler Kostüm – Benjamin Burgunder Licht – Vassilios Chassapakis Dramaturgie – Michael Gmaj</p>
--

<p>Un sentiment de vie – Ein Lebensgefühl Schauspiel</p> <p>Von Claudine Galea</p> <p>Premiere am 16. Oktober 2021, Schauspielhaus</p> <p>Vorstellungen: 21./22.10.2021, 10./11./21./25.11.2021, 22./27.12.2021, 13.3.2022</p> <p>Abgesagte Vorstellungen: 31.1.2022, 7./10./11.2.2022, 2.4.2022</p> <p>Inszenierung – Emilie Charriot Kostüm – Caroline Spieth Licht – Yan Godat Dramaturgie – Inga Schonlau</p>

<p>Die Mühle von Saint Pain Schauspiel, Oper</p> <p>Von Anne und Lucien Haug, nach Motiven der Krabat-Sage, Komposition und Liedtexte von Anna Bauer mit Werken von G. Allegri, G. Mahler, W. A. Mozart, D. Schostakowitsch</p> <p>Premiere am 22. Oktober 2021, Grosse Bühne</p> <p>Vorstellungen: 23./29./31.10.2021, 7./29.11.2021, 21./29.12.2021, 3./9.1.2022, 14./16.2.2022, 5./6.2.2022</p> <p>Abgesagte Vorstellungen: 31.12.2021, 26.3.2022</p> <p>Inszenierung – Antú Romero Nunes Musikalische Leitung – Thomas Wise Autor*innen – Anne Haug, Lucien Haug Komposition, Songwriting – Anna Bauer Notensatz / Arrangements – Nikolaus Reinke Bühne – Matthias Koch Kostüm – Viktoria Behr, Julia Brülisauer Licht – Roland Edrich Chorleitung – Michael Clark Dramaturgie – Kris Merken, Michael Gmaj</p> <p>Chor des Theater Basel Basel Sinfonietta</p>
--

<p>Verlorene Illusionen Schauspiel</p> <p>Nach Honoré de Balzac</p> <p>Premiere am 4. Dezember 2021, Kleine Bühne</p> <p>Vorstellungen: 7./10./11./19./28.12.2021, 5./6./15.1.2022, 3./6.2.2022</p> <p>Abgesagte Vorstellung: 4.1.2022</p> <p>Inszenierung – Martin Laberenz Musik – Johannes Hofmann Bühne – Aino Laberenz, Marie Struminger Kostüm – Aino Laberenz Licht – Stefan Erny, Roland Heid Dramaturgie – Kris Merken</p>

<p>Ulysses Schauspiel</p> <p>Nach James Joyce</p> <p>Premiere am 9. Dezember 2021, Schauspielhaus</p> <p>Vorstellungen: 16./19.12.2021, 2./6./7./8./20./21.1.2022, 6.2.2022, 4./5.3.2022</p> <p>Abgesagte Vorstellung: 11.12.2021</p> <p>Inszenierung – John Collins Bühne und Kostüm – David Zinn Sound Design – Ben Williams Licht – Vassilios Chassapakis Dramaturgie – Scott Shepherd, Angela Osthoff</p>

<p>Der Spieler Schauspiel</p> <p>Nach Fjodor M. Dostojewskij</p> <p>Premiere am 28. Januar 2022, Schauspielhaus</p> <p>Vorstellungen: 30.1.2022, 7./12./17.2.2022, 3./28.3.2022, 28.4.2022, 15./19.6.2022</p> <p>Abgesagte Vorstellungen: 21./22./25.3.2022, 1.4.2022</p> <p>Inszenierung – Pınar Karabulut Bühne und Kostüm – Sara Giancane Komposition – Daniel Murena Licht – Vassilios Chassapakis Dramaturgie – Sarah Lorenz</p>

<p>Penthesilea Schauspiel</p> <p>Trauerspiel von Heinrich von Kleist</p> <p>Premiere am 29. Januar 2022, Kleine Bühne</p> <p>Vorstellungen: 31.1.2022, 1.2.2022, 2./14./16./19./20.3.2022, 19./20.4.2022, 2.5.2022</p> <p>Abgesagte Vorstellung: 3.4.2022</p> <p>Inszenierung – Eva Trobisch Bühne – Renate Schmaderer Kostüm – Birgit Bungum Licht – Stafan Erny, Roland Heid Dramaturgie – Angela Osthoff</p>

<p>Was geschah mit Daisy Duck Schauspiel</p> <p>Premiere am 31. März 2022, Kleine Bühne</p> <p>Vorstellungen: 8./10./24./28./30.4.2022, 24./29.5.2022, 13.6.2022</p> <p>Abgesagte Vorstellung: 22.5.2022</p> <p>Inszenierung – Antú Romero Nunes Bühne und Kostüm – Mathias Koch Komposition – Pablo Chemor Licht – Stefan Erny, Roland Heid Dramaturgie – Michael Gmaj</p>

Der letzte Pfiff – Ein Drehschwindel Schauspiel
Nervenkitzel im Blaulichtmilieu
Premiere am 8. April 2022, Grosse Bühne
Vorstellungen: 10./11./26./29.4.2022, 8./12.5.2022, 8.6.2022
Inszenierung – Christoph Marthaler Bühne – Duri Bischoff Kostüm – Sara Kittelmann Musik – Bendix Dethleffsen Licht – Thomas Kleinstück Dramaturgie – Malte Ubenauf, Inga Schonlau

König Teiresias Schauspiel
Frei nach <König Ödipus> von Sophokles
Premiere am 9. April 2022, Schauspielhaus
Vorstellungen: 12.4.2022, 19.5.2022, 9./12./24.6.2022
Abgesagte Vorstellungen: 18./28.4.2022
Inszenierung – Leonie Böhm Bühne – Zahava Rodrigo Kostüm – Helen Stein, Lena Schön Künstlerische Mitarbeit Bühne – Anka Bernstetter Licht – Cornelius Hunziker Dramaturgie – Helena Fiona Rahel Eckert, Angela Osthoff

MILF Schauspiel
Premiere am 21. Mai 2022, Kleine Bühne
Vorstellungen: 25./26./27./28.5.2022, 14./22./23.6.2022
Inszenierung – Sahar Rahimi Autorin – Anne Haug Bühne und Kostüm – Eva Bauer Komposition und Musik – Franziska Ameli Schuster Licht – Stefan Erny / Roland Heid Dramaturgie – Kris Merken

Dämonen Schauspiel
Trip durch die Nacht von Boris Nikitin und Sebastian Nübling
Premiere am 26. Mai 2022, Schauspielhaus
Vorstellungen: 27.5.2022, 3./4./10./11./25.6.2022
Abgesagte Vorstellung: 22.6.2022
Konzept und Inszenierung – Boris Nikitin, Sebastian Nübling Bühne – Dominic Huber Kostüm – Ursula Leuenberger Komposition – Adolfina Fuck Video und Live-Kamera – Robin Nidecker Videoassistentz und Live-Kamera – Jelīn Nichele Licht – Vassilios Chassapakis Dramaturgie – Inga Schonlau

La fille mal gardée Ballett
Ballett zur Musik von Louis Ferdinand Hérold, arrangiert von John Lanchbery
Premiere am 6. November 2021, Grosse Bühne
Vorstellungen: 13./28.11.2021, 4./12./17.12.2021, 21./23.1.2022, 12.12.2022, 25.6.2022
Abgesagte Vorstellungen: 4./5.1.2022, 9./12.6.2022
Musikalische Leitung – Thomas Herzog, Georg Köhler Choreographie – Jeroen Verbruggen Bühne – Chiara Stephenson Kostüm – Paul Surridge Lichtdesign – Jeroen Verbruggen, Thomas Kleinstück Dramaturgie – Bettina Fischer, Sarah Brusi

off/limits Ballett
Choreographie von Edouard Hue und Muhammed Kaltuk
Premiere am 26. Februar 2022, Kleine Bühne
Vorstellungen: 1./3./4.3.2022, 2./7./9./12./18./23.4.2022, 23.5.2022, 19.6.2022
Choreographie <Titan> – Edouard Hue Choreographie <Territory> – Muhammed Kaltuk Bühne und Licht – Lukas Marian Kostüm – Jorina Weiss Musik Komposition <Titan> – Jonathan Soucasse Musik Arrangement <Territory> – Tobias Herzog Dramaturgie und Text <Territory> – Anna Chiedza Spörri Dramaturgie – Sarah Brusi

Schneewittchen Ballett
Gekürztes Märchenballett von Richard Wherlock zur Musik von Dmitri Schostakowitsch
Premiere am 22. November 2021, Foyer
Vorstellungen: 29.11.2021, 14.2.2022, 21.3.2022, 4./25.4.2022, 2./9./30.5.2022
Leitung – Richard Wherlock

Sharon Eyal / Marcos Morau Ballett
<Salt Womb> von Sharon Eyal <Forest Fires> von Marcos Morau
Premiere am 20. März 2022, Schauspielhaus
Vorstellungen: 24./26./27.3.2022, 10./13./29./30.4.2022, 10./13./21./22./30.5.2022, 1./13./16./26.6.2022
Choreographie, Bühne, Kostüm <Salt Womb> – Sharon Eyal, Gai Behar Musik <Salt Womb> – Ori Lichtik Lichtdesign <Salt Womb> – Alon Cohen Dramaturgie <Salt Womb> – Bettina Fischer Choreographie <Forest Fires> – Marcos Morau Bühne <Forest Fires> – Marcos Morau, Lukas Marian Kostüm <Forest Fires> – Silvia Delagneau Lichtdesign <Forest Fires> – Lukas Marian Dramaturgie <Forest Fires> – Sarah Brusi

Heidi Ballett
Nach dem Roman von Johanna Spyri
Premiere am 6. Mai 2022, Grosse Bühne
Vorstellungen: 9./11./14./25./27./29.5.2022, 3./9./17./18./20./23./24.6.2022
Gastspiel in Belfort, Maison du Peuple: 19.5.2022
Choreographie – Richard Wherlock Bühne – Bruce French Kostüm – Bregje van Balen Lichtdesign – Jordan Tuinman Musik – Tino Marthaler, Alain Pauli Dramaturgie – Sarah Brusis

Die Rote Zora und ihre Bande Junges Haus

Nach Kurt Held
Premiere am 17. Oktober 2021, Kleine Bühne
Vorstellungen: 21./23./24./26./27./28./29./31.10.2021, 6./8./16./17./18./19.11.2021, 15./16./17./18./21.12.2021, 8./9./11./12./13.1.2022
Inszenierung – Patrick Oes Musikalische Leitung / Komposition / Performance – Xenia Wiener Choreographie – Gina Gurtner Bühne und Kostüm – Elisabeth Vogetseder Lichtdesign – Stefan Erny, Roland Heid Dramaturgie – Angela Osthoff

Barbie in Sevilla Junges Haus
Ein korrekter Beitrag zur Genderdebatte
Premiere am 19. September 2021, Kleine Bühne
Vorstellungen: 20.8.2021, 10.9.2021, 25.6.2022
Leitung – Salomé Im Hof Musikalische Leitung – Kimon Barakos Dramaturgie – Carolin Baum Choreographie – Ana Lopez

Die Schatzinsel Junges Haus

Premiere am 26. August 2021, Kleine Bühne
Vorstellungen: 29.8.2021, 11.9.2021
Leitung – Sonja Speiser

Blind Junges Haus

Frei nach <Die Stadt der Blinden> von José Saramago
Premiere am 7. September 2021, Kleine Bühne
Vorstellungen: 12.9.2021
Leitung – Sonja Speiser

Oper aufräumen Junges Haus

Premiere am 6. September 2021, Galerie 7
Vorstellungen: 7./8./9.9.2021
Leitung – Salomé Im Hof Musikalische Leitung – Kimon Barakos Dramaturgie – Carolin Baum Choreographie – Ana Lopez

Weltuntergang Junges Haus
Frei nach den Motiven aus Jury Soyfer <Der Weltuntergang>
Kleine Bühne
Vorstellung: 9.9.2021
Regie – Béatrice Goetz Assistenz – Karin Oberli

Zehn unbekümmerte Anarchistinnen Junges Haus

Ein Tanz Theater mit Band vom Glauben an eine bessere Welt
Premiere am 29. September 2021, LLOS Halle
Vorstellungen: 30.9.2021, 1./2.10.2021
Inszenierung – Bea Nichele, Martin Frank Choreographie – Bea Nichele und Ensemble Bühne, Lichtdesign, Technik und Filme – Jelin Nichele Kostüm – Bea Nichele Musik – Dominik Blumer und Band Dramaturgie – Martin Frank

Mut II Junges Haus

xs-Kids auf Spurensuche der Odyssee
Foyer
Vorstellungen: 5./6.4.2022
Leitung – Sarah Speiser

Tanzmarathon Junges Haus
Kleine Bühne
Vorstellungen: 5./6.4.2022
Leitung – Sonja Speiser

Familienkonzert: Die Kinder des Monsieur Mathieu Junges Haus

Stadtcasino Basel
Konzerte: 28./30.10.2021
In Kooperation mit dem Sinfonieorchester Basel

Familienkonzert: Der Josa mit der Zauberfiedel Junges Haus

Scala Basel
Konzerte am: 26./27.11.2021
Inszenierung – Ulrike Jühe
Sinfonieorchester Basel

Familienkonzert: Der Karneval der Tiere Junges Haus

Kleine Bühne
Konzerte am: 8./9.2.2022
Text und Konzept – Franz Broich
Sinfonieorchester Basel

Der Traum der Schildkröte
Junges Haus

Kleine Bühne

Vorstellungen: 26./ 27.4.2022

Musikalische Leitung – Kimon Barakos
Konzept und Inszenierung – Salomé Im Hof
Choreographie und Co-Inszenierung – Ana Lopez
Dramaturgie – Carolin Baum

Blut am Hals der Katze
Junges Haus

Von Reiner Werner Fassbinder

Premiere am 29. März 2022, Galerie 7

Vorstellungen: 30.3.2022, 4.4.2022, 2./9.5.2022

Leitung – Juliane Schwerdtner

EasyGoing
Junges Haus

Premiere am 16. Mai 2022, Galerie 7

Vorstellungen: 24./27.5.2022, 7.6.2022

Leitung – Eva Gruner

How to slide tackle
Junges Haus

Ein Fussball Stück

Premiere am 2. Juni 2022, Theaterplatz

Vorstellungen: 15./19./20./22.6.2022

Leitung Spielclub –
Béatrice Goetz, Robert Baranowski, Martin Frank
Komposition und musikalische Einstudierung –
Dominik Blumer
Assistenz – Némea Günther
Kostüm – Helena Weiss

Geschwister
Junges Haus

Galerie 7

Vorstellungen: 31.5.2022, 1.6.2022

Leitung – Francesca Genovese





Foyer Public

Danse Public <ul style="list-style-type: none">▪ This is Home, Performance, Tanzfest Basel▪ Dance Battle, partizipativ▪ Swiss Dance Days▪ Dare and Share, Kooperation mit Patricia Rotandaro und Tanzbüro Basel, partizipativ▪ Tanze mit uns – inklusive Tanzworkshops, partizipativ▪ Dance Basel, Tanzfestival, Kollaboration mit Braswell Arts Center▪ Showing Tanz im Film – Telling Bodies, Kooperation zwischen dem Ballett Theater Basel und dem Kunstmuseum Basel
Community Türsteher*innen, partizipativ
Mitarbeiter*innen Programm, partizipativ
Theaterplatz-Stories (Projektstart 21/22, Aufführung Spielzeit 22/23), partizipativ
Kooperationspartner*innen (Help for Families, SAM Schweizerisches Architekturmuseum, Art Basel, Literaturhaus, Jugendkulturfestival Basel)
Kindernachmittage, jeden Mittwoch 1 Stunde, partizipativ
Adventskalender, partizipativ

Spielclubs

<Tanzmarathon>, partizipativ
<Der Traum der Schildkröte>, partizipativ
<Barbie in Sevilla>, Kleine Bühne, partizipativ
<How to Slide Tackle>, Theaterplatz, partizipativ
<Mut II / Odyssee>, Galerie 7, partizipativ
<Easy Going>, Galerie 7, partizipativ
<Blut am Hals der Katze>, Kleine Bühne, partizipativ
<Der Weltuntergang>, Kleine Bühne, partizipativ
<Oper aufräumen>, Galerie 7, partizipativ
<Blind>, Kleine Bühne, partizipativ
<Die Schatzinsel>, Kleine Bühne, partizipativ
<Zehn unbekümmerte Anarchistinnen>, LLOS Zollhalle Basel, partizipativ
<Geschwister>, Galerie 7, partizipativ
Kooperationspartner*in Voyeur*innen Basel

Spielclubs, 12 Gruppen – pandemiebedingt Nachholen von Aufführungen im <Forever Spielclub Festival>

150 Mitwirkende

Festivals

Forever Spielclub Festival, August / September 2021, partizipativ
Spillplätz, Jugendclubfestival der Schweiz, Juni 2022, partizipativ

Inklusion

<Unvergesslich>, Konzert für Menschen mit und ohne dementielle Veränderung, Kooperation Sinfonieorchester Basel und Alzheimer beider Basel
Trägerin Label Kultur inklusiv (Pro Infirmis)
UKBB tanzt (Kooperation mit Universitäts-Kinderspital beider Basel)
Relaxed Performances
Oper Zauberflöte mit haptilen Einführungen und Audiodeskription
Theater erleben – Oper entdecken, ein Erlebnispackage für blinde Opernfans, eine Kooperation mit der Kaserne Basel
Schauspiel <MILF>, Einführung und Übersetzung in Gebärdensprache für gehörloses Publikum
KulturPLUS1, Kooperation mit Wildwuchs, Gare du Nord, Kammerorchester Basel, Sinfonieorchester Basel, Kaserne Basel, Roxy Birsfelden, Literaturhaus Basel und dem Vorstadttheater Basel

Für Schulen

Spielplanpräsentation für Schulen live
4× Fortbildungen für Lehrer*innen <Auf die Tische, fertig, los>
Vor- und Nachbereitungen von Vorstellungsbesuchen
Probenbesuche / Trainingsbesuche
Workshops / Projektwochen / Kulturtage
Führungen für Schulklassen
Zukunftstag

Für Familien

<Schneewittchen>, Ballett 9 Vorstellungen inklusive Workshop, Foyer Public, 4+
<Die Kinder des Monsieur Mathieu>, Oper 2 Vorstellungen, Stadtcasino, 6+, Kooperation SOB
<Der Josa mit der Zauberfiedel>, Oper 2 Vorstellungen, Scala Basel, 4+, Kooperation SOB
<Der Karneval der Tiere>, Oper 3 Vorstellungen, Kleine Bühne, 4+, Kooperation SOB
<Der Räuber Hotzenplotz>, Schauspiel 10 Vorstellungen, Schauspielhaus, 6+
<Die Rote Zora und ihre Bande>, Junges Haus 22 Vorstellungen, Kleine Bühne, 8+, partizipativ
<Trallalali, trallalala!>, Oper 9 Vorstellungen, Kleine Bühne, 6+, partizipativ
2× Ferienworkshop Fasnachts- und Herbstferien, 6+, partizipativ
6× Kinderbetreuung, 4+, parallel zu den Vorstellungen am Sonntagnachmittag, gefördert durch den Theaterverein Basel, partizipativ

Theaterplatz-Quartier

Grosses Theaterplatz-Fest am 11. September 2021
Gründung Verein Theaterplatz-Quartier im Februar 2022
Erfolgreiche Finanzierungsgesuche CMS & Stadtbelebungsfonds Basel
10 Gründungsmitglieder: Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche & Haus zum Kirschgarten, kult.kino, Kunsthalle Basel, Literaturhaus Basel, Offene Kirche Elisabethen, SAM Schweizerisches Architekturmuseum, Stadtcasino Basel, Stadtkino Basel, Theater Basel, the bird’s eye jazz club
Besetzung Geschäftsstelle Theaterplatz-Quartier im Juni 2022: Das mgmt, Nicolas Schmutz und Frederick Dürr.



Ausbildung & Weiterbildung, OperAvenir, Schauspielstudio

Ausbildung und Weiterbildung

Vollzeit-Lehrstellen:

- Fachmann*frau für Betriebsunterhalt EFZ
- Gebäudereinigung EBA
- Polydesigner*in 3D
- Theatermaler*in
- Veranstaltungsfachmann*frau

Weiterbildung / Sensibilisierung:

- Mobbing
- Sexuelle Belästigung
- Sucht
- Psychische Gesundheit
- Kommunikation
- Fachspezifische Weiterbildung

Praktika:

- In den Werkstätten & Vorstellungsbetrieb
- Hospitanzen

OperAvenir

Angebot:

- Meisterklassen
- Unterricht Diktion
(Deutsch, Italienisch, Französisch)
- Vocal Technik Workshops
- Body-Work-Klassen
- Schauspieltraining
- Stimmbetreuung
- Deutschunterricht

Mitglieder:

- Ronan Caillet
- Kyu Choi
- Nataliia Kukhar
- Inna Fedorii
- Jasin Rammal-Rykała

Opernchorakademie

Mitglieder:

- Kathrin Signer

Schauspielstudio

Mitglieder:

- Marvin Groh
- Antoinette Ullrich
- Joshua Walton



Backstage: Führungen, Gastro, Vermietungen

Führungen

- 25 öffentliche Führungen mit 312 Teilnehmer*innen
- 69 Schülergruppen mit 1435 Teilnehmer*innen
- 58 Erwachsenengruppen mit 1786 Teilnehmer*innen
- 18 Guides im Einsatz
- Gesamt: 152 Gruppen mit 3533 Teilnehmer*innen

Gastronomie

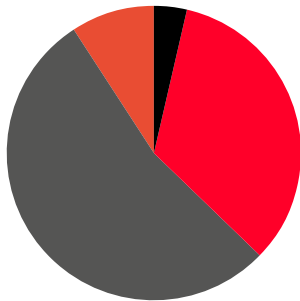
- Theatercafé
- Kantine für Mitarbeitende
- Foyerbewirtschaftung
- Catering bei 95 Events

Vermietungen

- 3.–4.9.2021
Jugendkulturfestival
- 17.9.2021
Netcloud Mitgliederversammlung
- 26.10.2021
Buchvernissage Christoph Merian Verlag
- 7.11.2021
Verleihung Schweizer Buchpreis
- 5.12.2021
Internationaler Tag der Freiwilligen
- 7./9./12.3.2022
Comité Schnitzelbängg
- 3.6.2022
Krebsliga beider Basel

Festangestellte

Technik



Insgesamt	219
● Technische Direktion	8
● Werkstätten	74
● Vorstellungsbetrieb	117
● Hausdienst	20

Festangestellte



Insgesamt	429
● Kunst	171
● Technik	219
● Administration & Services	39

Kunst



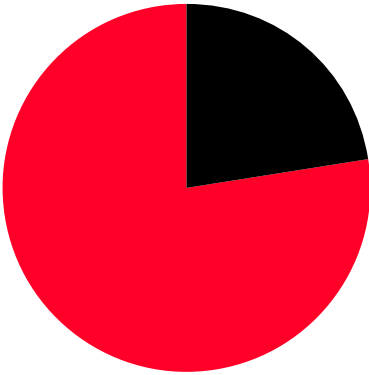
Insgesamt	171
● Oper/Chor	60
● Schauspiel	36
● Ballett	39
● Allgemein	36

Geschlecht



Insgesamt	429
● Frauen	183
● Männer	246

Auf/Hinter der Bühne

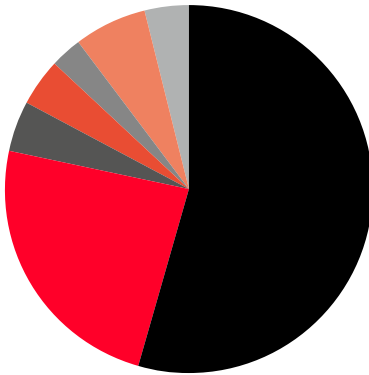


Insgesamt	429
● Auf der Bühne	97
● Hinter der Bühne	332

Jubiläum

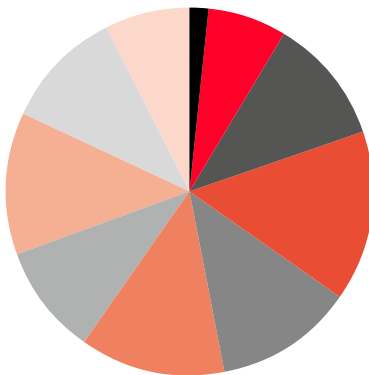
40 Jahre
Rosina Plomarthis-Barth (Hutmacherei)
35 Jahre
David Kunz (Schlosserei)
Bernard Studer-Liechty (Requisite)
30 Jahre
Monika Anderhuber-Lichtenberg (Chor)
Maria Garrido-Cean (Reinigung)
Antoni Kasprzak (Chor)
Monika Noll-Talenta (Chor)
Marlis Scheuber (Porte)
Remy Schweitzer (Bühne)
Alexander Stumpp (Hausdienst)

Nationalität



Insgesamt	429
● Schweiz	234
● Deutschland	103
● Frankreich	19
● Italien	17
● Spanien	13
● Übrige EU/EFTA*	27
● Nicht EU/EFTA**	16

Altersstruktur

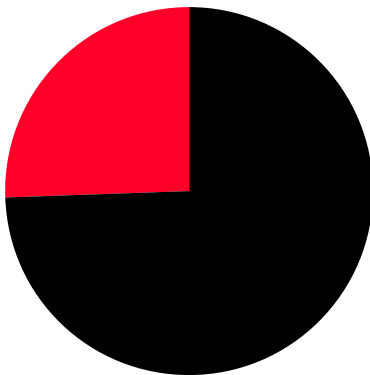


Insgesamt	429
● 16-20	8
● 21-25	30
● 26-30	47
● 31-35	64
● 36-40	53
● 41-45	55
● 46-50	42
● 51-55	53
● 56-60	46
● 61-65+	31

* Estland, Irland, Island, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Ungarn

** Albanien, Australien, China, Grossbritannien, Japan, Kosovo, Philippinen, Serbien, Südafrika, Südkorea, Ukraine, USA

Temporär Angestellte



Insgesamt	468
● Gäste* Kunst	349
● Aushilfen Technik	119

* Gäste: Produktionsbezogen/ zeitlich befristet engagiert

Besuchsstatistik

Oper

	Spielort	Anzahl Vorstellungen	Total Besuche	Besuche / Vorstellung	Auslastung
4½ Jahreszeiten	GB	9	1 394	155	43.5%
Abschlusskonzert OperAvenir	KB	1	167	167	54.4%
Der Barbier von Sevilla	SSH	11	3 707	337	83.4%
Die Nase	GB	10	4 097	410	47.5%
Die Zauberflöte (WA)	GB	11	7 432	676	79.1%
Don Carlos	GB	11	5 337	485	55.8%
Eine Winterreise	GB	7	3 344	478	69.4%
Einstein on the Beach	GB	8	3 383	423	96.7%
Extrawochen, Alte Tiere hochgestapelt (WA)	GB	5	1 668	334	71.7%
Extrawochen, Die Zauberflöte (WA)	GB	4	2 000	500	96.9%
Extrawochen, Intermezzo (WA)	GB	5	838	168	37.0%
Il ritorno d'Ulisse in patria	SSH	10	2 211	221	48.7%
La traviata (WA)	GB	8	5 136	642	85.8%
Matthäus-Passion	GB	14	7 181	513	56.3%
Meisterkurs OperAvenir	KB	2	153	77	25.0%
Porträtkonzert OperAvenir	GB	1	95	95	27.0%
Trallalali (Dada-Kinderoper)	KB	9	852	95	30.8%
Urban Creatures	DIV	5	262	52	98.9%
Vor der Premiere Oper	FGB	10	623	62	89.4%
Total Oper		141	49 880	354	63.6%

Schauspiel

B-Format	FSSH	3	177	59	72.5%
Dämonen	SSH	7	1 364	195	75.2%
Der letzte Pfiff – Ein Drehschwindel	GB	8	4 091	511	73.3%
Der Räuber Hotzenplotz (WA)	SSH	17	3 704	218	50.0%
Der Spieler	SSH	10	2 847	316	66.1%
Die Mühle von Saint Pain	GB	14	3 234	231	27.5%
Die Physiker	SSH	14	5 622	402	88.5%
Extrawochen, Cosmic Drama (WA)	GB	4	665	166	41.4%
Extrawochen, Metamorphosen (WA)	SSH	6	841	140	66.5%
Extrawochen, Moby Dick – das Solo (WA)	GB	3	682	227	58.0%
Extrawochen, Onkel Wanja (WA)	SSH	7	996	142	57.2%
König Teiresias	SSH	6	1 316	219	52.5%
MILF	KB	8	575	72	26.0%
Metamorphosen (WA)	SSH	4	823	206	45.4%
Moby Dick – das Solo (WA)	GB	9	2 521	280	44.0%
Onkel Wanja (WA)	SSH	5	1 088	218	47.9%
Penthesilea	KB	11	1 307	119	40.3%
Ulysses	SSH	12	2 618	218	50.0%
Un sentiment de vie	SSH	10	896	90	21.5%
Verlorene Illusionen	KB	12	1 253	104	38.6%
Vor der Premiere Schauspiel	FGB	2	73	37	56.2%
Was geschah mit Daisy Duck?	KB	9	1 599	178	59.9%
Total Schauspiel		180	38 292	213	50.1%

Ballett

	Spielort	Anzahl Vorstellungen	Total Besuche	Besuche / Vorstellung	Auslastung
Cow (WA)	GB	3	1 386	462	53.1%
Empty Thrones (WA)	KB	8	881	110	36.0%
Extrawochen, 5 Duos / Bliss (WA)	SSH	6	1 347	225	90.8%
Extrawochen, Cow (WA)	GB	4	1 484	371	82.8%
Heidi	GB	12	7 793	649	74.6%
La fille mal gardée	GB	10	4 582	458	52.7%
Off limits (Hue & Kaltuk)	KB	12	3 577	298	99.5%
Schneewittchen	FGB	9	433	48	76.4%
Sharon Eyal / Marcos Morau	SSH	16	5 086	318	72.9%
Snow White (WA)	GB	5	2 646	529	60.8%
Vor der Premiere Ballett	FGB	4	340	85	98.6%
Total Oper		89	29 555	332	68.2%

Junges Haus

Die rote Zora und ihre Bande	KB	25	3 646	146	54.2%
Extrawochen, Spielclubs	FGB	22	1 706	78	85.4%
Spielclubs	DIV	21	1 885	90	81.4%
Spielplatzfestival	KB	3	289	96	47.1%
Total Junges Haus		71	7 526	106	64.6%

Sonstige Veranstaltungen

Abo francais	SSH	5	813	163	45.2%
Adventskalender	FGB	22	2 761	126	62.8%
Alte Billettkasse	DIV	1	3 127	3 127	100.0%
Der Karneval der Tiere	DIV	3	825	275	89.6%
Gala Krebssliga	GB	1	587	587	67.5%
Gold	SSH	1	183	183	44.9%
Klassikermaschine	FGB	16	1 251	78	74.5%
Michael Elsener – Silvester	KB	1	104	104	36.2%
Flow Nights	FGB	11	785	71	100.0%
Neujahrskonzert – Carmina Burana	GB	1	696	696	80.0%
Silvester-Carmina Burana	DIV	1	992	992	83.6%
Steps – Wonderful World	SSH	2	738	369	91.6%
Stück Labor	FSSH	1	101	101	100.0%
Stück Labor Jubiläum	SSH	2	230	115	100.0%
Unvergesslich!	FGB	1	85	85	85.0%
Total sonstige Veranstaltungen		69	13 278	192	75.6%

COVID-19 in der Spielzeit 21/22

	Spielort	Anzahl Vorstellungen	Total Besuche	Besuche / Vorstellung	Auslastung
Fremdveranstaltungen					
Comité Schnitzelbägg (GB)	GB	3	2 440	813	65.8%
Comité Schnitzelbägg (SSH)	SSH	3	1 194	398	84.1%
Der kleine Nussknacker (WA)	GB	4	2 287	572	65.5%
Kinder-Charivari	KB	6	1 842	307	100.0%
Sommergala Ballettschule	GB	2	737	369	42.4%
UKBB tanzt <Verbunden>	KB	2	474	237	82.3%
Ursus & Nadeschkin	SSH	2	650	325	76.3%
Total Fremdveranstaltungen		22	9 624	437	70.6%
Total Theater Basel					
Total Theater Basel		572	148 155	259	61.4%
Formate mit freiem Eintritt					
B-Format / <Hexen flexen>			120		
Dance Battle Foyer Public			540		
Nachtcafés Extra Wochen			100		
Public Viewing <Alte Tiere Hochgestapelt>			250		
Themenschwerpunkt <Ukraine> – Benefizkonzert & Lesung			532		
Erhebung <Menschen im Foyer Public>			17 747		
Total Besucher*innen Gratis-Formate			19 289		

Legende

GB: Grosse Bühne
SSH: Schauspielhaus
KB: Kleine Bühne
FGB: Foyer (inkl. Galerie 7)
FSSH: Foyer Schauspielhaus
DIV: Diverse Spielorte
WA: Wiederaufnahme

Anmerkungen

Die Besuchsstatistik weist die belegten Plätze aus.
Die Produktionen sind alphabetisch geordnet.

Extrawochen: 20.8.–3.10.2021

9 Stücke, 6 Wochen, 1 Festival – und viele, viele Extrawürste

Neun Stücke kamen in der Spielzeit 20/21 coronabedingt viel zu kurz. Zur Eröffnung der Spielzeit 21/22 wurden sie im August 2021 zu einem Festivalprogramm kombiniert. Das alles zu speziellen Extrawochen-Sommerpreisen und komplettiert durch ein sonniges Rahmenprogramm.

	Sparte	Spielort	Veranstaltungen
Die Zauberflöte	Oper	Grosse Bühne	4
Intermezzo	Oper	Grosse Bühne	5
Alte Tiere Hochgestapelt	Oper	Grosse Bühne	5
Cosmic Drama	Schauspiel	Grosse Bühne	4
Moby Dick – das Solo	Schauspiel	Grosse Bühne	3
Metamorphosen	Schauspiel	Schauspielhaus	6
Onkel Wanja	Schauspiel	Schauspielhaus	7
COW	Ballett	Grosse Bühne	4
5 Duos / Bliss	Ballett	Schauspielhaus	6

Covid-19-Cockpit

- Wöchentliche Updates mit laufender Info an Mitarbeiter*innen des Hauses
- Allgemeines Betriebstesting: PCR Gurgeltests
- Teststrategie <Kunst> mit regelmässigen Antigen-Tests vor Proben und Vorstellungen
- Hausinterne generelle Maskenpflicht bis Ende Februar 2022, bis Ende Mai 2022 für alle bühennahen Gewerke
- Quarantänepflicht (5 Tage) für positiv getestete Bühnenkünstler*innen bis Ende der Saison
- Aussetzen der öffentlichen Premierenfeiern & firmeninternen Feiern
- Aboserien starten erst im Januar 2022
- Dringende Homeoffice-Empfehlung wo möglich bis Februar 2022
- Meetings mit mehr als 5 Personen online bis Februar 2022
- Zertifikatspflicht (und Kontrolle) in allen öffentlichen Bereichen entsprechend der behördlichen Vorgaben
- Laufende Bearbeitung des Sicherheitskonzeptes für Besucher*innen (3G, 2G, Maskenpflicht)
- Im Sitzen konsumieren im ganzen Haus

Einschränkungen durch Covid-19

- Platzkontingenz nur zu ¼ bis Ende September 2021
- Für Vorstellungen: Zertifikatspflicht mit <3G> ab September 2021, mit <2G> ab Dezember 2021 bis Mitte Februar 2022
- Maskenpflicht / Empfehlung bis Ende März 2022
- Gastronomiebetrieb bis Ende Februar 2022 eingeschränkt: Zertifikatspflicht ab September, Sitzpflicht ab Dezember 2021

Vorstellungsabsagen Covid-19 und Krankheit

	Anzahl VS-Absagen	Verkaufte Billets
Oper	6	2 419
Schauspiel	17	2 578
Ballett	9	3 794
Sonstige Veranstaltungen	6	114
Summe	38	8 905



Heidi, Premiere am 6. Mai 2022

Das Theater Basel auf Gastspiel

Einstein on the Beach

Oper

Wiener Festwochen
2 Vorstellungen, 10./11.6.2022

Berliner Festspiele
4 Vorstellungen, 30.6.–3.7.2022

Klassikermaschine <Don Karlos>

Schauspiel

Werkraum Schöpflin, Lörrach
2 Vorstellungen, 20./21.8.2021

Onkel Wanja

Schauspiel

Theater Chur
2 Vorstellungen, 2./3.2.2022

Theater am Kirchplatz, Schaan (FL)
2 Vorstellungen, 22./23.2.2022

Metamorphosen

Schauspiel

Schweizer Theatertreffen, TAK Theater Liechtenstein
1 Vorstellung, 22.5.2022

Cosmic Drama

Schauspiel

Mannheimer Sommer
2 Vorstellungen, 21./22.6.2022

Gloria

Ballett

Theater Winterthur
3 Vorstellungen, 6./7./8.10.2021

5 Duos

Ballett

Kunstmuseum Basel
1 Vorstellung, 11.11.2021

Bliss

Ballett

La Filature, Mulhouse
1 Vorstellung, 29.1.2022

Salt Womb / Bliss

Ballett

Theater Casino, Zug
1 Vorstellung, 23.3.2022

Kurtheater Baden
1 Vorstellung, 6.4.2022

Heidi

Ballett

Le Grrranit, Scène national de Belfort
1 Vorstellung, 19.5.2022

Bemerkungen zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 21/22 schliesst mit einem Ergebnis von +/- 0 ab.

Diese Besonderheit ist dem Umstand geschuldet, dass das pandemiebedingt erzielte Defizit in Höhe von CHF 1.98 Mio. – nach Zustimmung des Präsidialdepartements Basel-Stadt – mit der für pandemiebedingte Mindereinnahmen und Mehrkosten gewidmeten Rücklage gegengerechnet wurde.

Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt betrug CHF 36.89 Mio. Zusätzlich wurde ein Beitrag für die Orchesterdienstleistungen von CHF 6.68 Mio. entrichtet. Enthalten sind darin auch CHF 0.29 Mio. Teuerungsausgleich per 1.1.2022. Der Beitrag für die mobilen Betriebseinrichtungen von CHF 0.35 Mio. wurde direkt dem Investitionsfonds zugewiesen.

Der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Landschaft wurde bis 31.12.2021 direkt an das Theater Basel entrichtet. Für den Zeitraum 1.8.2021 bis 31.12.2021 betrug dies CHF 1875000. Seit 1.1.2022 erhält der Kanton Basel-Stadt vom Kanton Basel-Landschaft eine Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen. Aus dieser Abgeltung erhält das Theater Basel für das Kalenderjahr 2022 einen Beitrag von CHF 7603158. Für die Periode 1.1.2022 bis 31.7.2022 ergibt sich demnach ein Beitrag des Kantons Basel-Landschaft von CHF 4435175, welcher in der Zahlung des Kantons Basel-Stadt enthalten ist.

Nach den starken Einschränkungen in der Spielzeit 20/21 bot das Theater Basel seinem Publikum bereits im August mit den <Extrawochen> die Möglichkeit, den Besuch verpasster Produktionen, die nicht oder nur für sehr wenige Zuschauer*innen gezeigt werden konnten, nachzuholen.

Auch diese Saison war von der Pandemie geprägt, auch wenn es einen mehr oder weniger <normalen> Betrieb gab. 38 Vorstellungen mussten aufgrund von pandemiebedingten Erkrankungen abgesagt werden und auch wenn der Zuspruch des Publikums deutlich besser war als an den meisten anderen Theatern in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich oder Österreich, so gab es doch einen Verlust von etwa 12% Billetteinnahmen zu verzeichnen.

Insgesamt konnten wir 148155 Personen im Theater Basel begrüssen, etwa 15% weniger als im 10-jährigen Durchschnitt von 175000 jährlichen Besucher*innen. Bereinigt man diese Zahl um die ausgefallenen 38 Vorstellungen, so reduziert sich der Rückgang auf etwa 10%. Hinzukommen 19289 Besucher*innen von Gratisformaten incl. Foyer Public.

Die Auslastung betrug 61.4%, die Billetteinnahmen lagen bei etwa CHF 6.66 Mio.

Durch intensivste Bemühungen um Drittmittel im Bereich Fundraising konnten wir etwa knapp CHF 2 Mio. erwirtschaften, ein aussergewöhnlich hoher Betrag, wie wir ihn uns zum Ziel gesetzt hatten, der ohne Beitrag der Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft Basel zustandekam.

Der Eigenfinanzierungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital) betrug in der Saison 21/22 auf 11.9% (Vorjahr 8.1%). Die Eigenkapitaldecke ist mit CHF 1.51 Mio. weiterhin ausgesprochen dünn (ca. 2.5% vom Jahresumsatz). Das Risiko einer existentiellen Gefährdung durch negative Ergebnisse ist weiterhin vorhanden, insbesondere auch durch die massiv gestiegenen Energiekosten sowie nicht konkret absehbare Folgen der Pandemie hinsichtlich Zuspruch des Publikums.

Der Eigenwirtschaftlichkeitsgrad (eigene Einnahmen im Verhältnis zum Gesamtaufwand) beträgt 19.9% (Vorjahr 6.8%) und ist damit wieder in etwa auf dem Niveau vor Corona (18/19: 23%).

Die Anzahl der Vollzeitstellen betrug im Jahresdurchschnitt 388 (Vorjahr 370).

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr 20/21 die vorhandene Risikobeurteilung überprüft und angepasst. Das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Jahresrechnung ist klein und den sonstigen betrieblichen Risiken wird angemessen Rechnung getragen. Die weitere Entwicklung der Coronapandemie wird laufend überwacht.

Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 24. Januar 2023

- 1. Genehmigung der Erfolgsrechnung 21/22 und der Bilanz per 31. Juli 2022 nach Kenntnisnahme des Berichts der Revisionsstelle
- 2. Verteilung des Reingewinns 21/22

	in CHF
a) Bilanzgewinn per 31. Juli 2021	3 165.65
b) Jahresergebnis 2021/2022	0.00
c) Bilanzgewinn per 31. Juli 2022	3 165.65
Vortrag auf neue Rechnung 2022/2023	3 165.65



Bilanz per 31. Juli 2022 mit Vorjahresvergleich

Aktiven	31.7.2022 in CHF	31.7.2021 in CHF	Veränderung
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	9 738 920	14 083 674	-4 344 754
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	379 192	108 386	270 806
Übrige kurzfristige Forderungen	404 720	357 505	47 215
Vorräte	242 644	237 228	5 416
Aktive Rechnungsabgrenzung	1 727 367	2 476 838	-749 471
Total Umlaufvermögen	12 492 843	17 263 631	-4 770 788
Anlagevermögen			
IWB-Probe Bühne	200 000	300 000	-100 000
Betriebsausstattung Gastronomie	2 677	4 511	-1 834
Total Anlagevermögen	202 677	304 511	-101 834
Total Aktiven			
Total Aktiven	12 695 520	17 568 142	-4 872 622

Passiven	31.7.2022 in CHF	31.7.2021 in CHF	Veränderung
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 056 938	2 237 315	-180 377
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 606 082	3 692 867	-2 086 785
Passive Rechnungsabgrenzung	3 509 554	4 240 997	-731 443
Rückstellung Ferienguthaben / Überzeit	1 400 000	1 400 000	0
Total kurzfristiges Fremdkapital	8 572 574	11 571 179	-2 998 605
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen			
▪ Allgemeine rechtliche Risiken	200 000	200 000	0
Zweckgebundene Fonds			
▪ Fonds Direktionswechsel	300 000	300 000	0
▪ Investitionsfonds	981 394	876 115	105 279
▪ Fonds Pensionskasse	28 244	28 244	0
▪ Fonds Spenden Ballettkompagnie	38 090	49 139	-11 049
▪ Personalfonds	96 571	110 928	-14 357
▪ Fonds Umschulung Balletttänzer*innen	35 504	17 814	17 690
▪ Bildungsfonds Theaterpersonal	83 511	78 724	4 787
Rücklagen	846 467	2 822 834	-1 976 367
Total langfristiges Fremdkapital	2 609 781	4 483 798	-1 874 017
Total Fremdkapital	11 182 355	16 054 977	-4 872 622
Eigenkapital			
Statutarische Reserven	294 000	291 000	3 000
Freie Reserven	1 216 000	1 196 000	20 000
Bilanzgewinn			
Jahresgewinn	0	24 669	-24 669
Gewinnvortrag	3 165	1 496	1 669
Total Reingewinn	3 165	26 165	-23 000
Total Eigenkapital	1 513 165	1 513 165	0
Total Passiven			
Total Passiven	12 695 520	17 568 142	-4 872 622

Erfolgsrechnung 21/22 mit Vorjahresvergleich

	21/22 in CHF	20/21 in CHF	Veränderung
Staatsbeiträge Kanton Basel-Stadt*	43 573 529	40 661 030	2 912 499
Staatsbeiträge Kanton Basel-Landschaft*	1 875 000	4 500 000	-2 625 000
Besuchereinnahmen			
Vorstellungseinnahmen	6 659 092	551 134	6 107 958
Garderobeneinnahmen	499 201	37 837	461 364
Programmhefte / Inserate	64 771	5 822	58 949
Ergebnis auswärtige Gastspiele	181 203	74 343	106 860
Total Besuchereinnahmen	7 404 267	669 136	6 735 131
Beiträge	291 600	289 650	1 950
Erträge aus Dienstleistungen			
Sponsoring / Mäzenaten	1 995 953	1 589 927	406 026
Verkauf / Vermietungen / Personaldienstleistungen	285 540	94 084	191 456
Übrige Erträge	289 031	176 937	112 094
Total Erträge aus Dienstleistungen	2 570 524	1 860 948	709 576
Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen			
Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen	55 714 920	47 980 764	7 734 156

* Bis 31.12.2021 wurde der Staatsbeitrag des Kantons Basel-Landschaft direkt an das Theater Basel entrichtet. Für die Periode vom 1.8.2021 bis 31.12.2021 betrug dieser CHF 1 875 000. Seit 1.1.2022 erhält der Kanton Basel-Stadt vom Kanton Basel-Landschaft eine Abgeltung für kulturelle Zentrumsleistungen. Aus dieser Abgeltung erhält das Theater Basel für das Kalenderjahr 2022 einen Beitrag von CHF 760 315. Für die Periode 1.1.2022 bis 31.7.2022 ergibt sich demnach ein Beitrag des Kantons Basel-Landschaft von CHF 4 435 175, welcher in der Zahlung des Kanton Basel-Stadt enthalten ist.

	21/22 in CHF	20/21 in CHF	Veränderung
Künstlerischer Sachaufwand			
Urheber- / Interpretenrechte	-398 888	-117 271	281 617
Reisen / Verpflegung / Übernachtungen	-1 134 000	-636 644	497 356
Übriger Sachaufwand Kunst	-134 923	-109 850	25 073
Total Künstlerischer Sachaufwand	-1 667 811	-863 765	804 046
Technischer Sachaufwand			
Ausstattungsaufwand	-1 201 535	-1 116 439	85 096
Vorstellungsaufwand	-202 686	-136 108	66 578
Anschaffungen / Ersatz	-427 817	-483 959	-56 142
Total Technischer Sachaufwand	-1 832 038	-1 736 506	95 532
Personalaufwand			
Personalaufwand Kunst			
▪ Direktion / allgemeine künstlerische Vorstände	-2 520 998	-2 292 037	228 961
▪ Oper	-7 693 740	-6 884 152	809 588
▪ Schauspiel	-3 988 050	-3 989 869	-1 819
▪ Ballett	-2 775 157	-2 759 989	15 168
▪ Orchester	-6 309 253	-5 810 516	498 737
▪ Übriger Personalaufwand Kunst / Spartenübergreifend	-974 749	-556 689	418 060
Total Personalaufwand Kunst	-24 261 947	-22 293 252	1 968 695
Personalaufwand Technik / Infrastruktur			
▪ Technische Leitung / übriger Personalaufwand	-1 495 020	-1 205 373	289 647
▪ Werkstätten	-4 706 401	-4 432 610	273 791
▪ Vorstellungsbetrieb	-8 965 848	-8 416 993	548 855
▪ Infrastruktur	-1 787 959	-1 460 105	327 854
Total Personalaufwand Technik / Infrastruktur	-16 955 228	-15 515 081	1 440 147
Personalaufwand Administration / IT	-1 898 043	-1 580 996	317 047
Sozialleistungen	-6 086 723	-5 920 080	166 643
Kurzarbeitsentschädigung	0	5 247 260	5 247 260
Total Personalaufwand			
Total Personalaufwand	-49 201 941	-40 062 149	9 139 792

Geldflussrechnung

	21/22 in CHF	20/21 in CHF	Veränderung
Übriger betrieblicher Aufwand			
Werbung	-1 210 309	-1 047 610	162 699
Infrastruktur / IT			
Infrastrukturkosten	-565 681	-680 401	-114 720
IT	-448 565	-540 828	-92 263
Heizung / Strom / Wasser	-1 147 238	-751 985	395 253
Mieten	-431 626	-409 549	22 077
Total Infrastruktur / IT	-2 593 110	-2 382 763	210 347
Verwaltungsaufwand	-721 118	-627 717	93 401
Total übriger betrieblicher Aufwand	-4 524 537	-4 058 090	466 447
Abschreibungen	-100 000	-100 000	0
Total Betriebsaufwand	-57 326 327	-46 820 510	10 505 817
Betriebliches Ergebnis			
Betriebliches Ergebnis	-1 611 407	1 160 254	-2 771 661
Finanzaufwand	-48 320	-39 217	-9 103
Finanzertrag	24	65	-41
Ausserord./Periodenfremder Aufwand	-25 000	-92 962	67 962
Betriebsfremder Aufwand	-1 832 930	-853 554	-979 376
Betriebsfremder Ertrag	1 541 266	435 918	1 105 348
Bildung von Rückstellungen / Rücklagen	0	-3 042 835	3 042 835
Auflösung von Rückstellungen / Rücklagen	1 976 367	2 457 000	-480 633
Jahresgewinn	0	24 669	-24 669

	21/22 in CHF	20/21 in CHF	Veränderung
Jahresgewinn	0	24 669	-24 669
Abschreibungen auf Anlagevermögen	101 834	104 437	-2 603
Veränderung Rückstellungen	0	-1 837 000	1 837 000
Veränderung Zweckgebundene Fonds	0	-400 000	400 000
Veränderung Rücklagen	-1 976 367	2 822 834	-4 799 201
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen	-318 022	33 505	-351 527
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	-5 415	11 457	-16 872
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	749 471	-211 524	960 995
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-2 267 163	1 766 226	-4 033 389
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-731 443	-236 080	-495 363
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-4 447 105	2 078 524	-6 525 629
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	0	0
Einstellungen in Zweckgebundene Fonds	102 351	120 575	-18 224
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	102 351	120 575	-18 224
Veränderung der flüssigen Mittel	-4 344 754	2 199 099	-6 543 853
Nachweis			
Bestand flüssige Mittel am 01.08.2021	14 083 674	11 884 575	2 199 099
Bestand flüssige Mittel am 31.07.2022	9 738 920	14 083 674	-4 344 754
Veränderung der flüssigen Mittel	-4 344 754	2 199 099	-6 543 853

Anhang zur Jahresrechnung

1. Die in der Jahresrechnung angewendeten Bewertungsgrundsätze

Allgemeines:
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des OR) in der Fassung vom 23.12.2011 erstellt. Im Vorjahr führten die seitens der Regierung zur Eindämmung des COVID-19-Virus ergriffenen Massnahmen zu zwangsweisen Schliessungen des Theaters und haben das Geschäftsjahr 20/21 beeinflusst. Die COVID-Massnahmen sind in der Berichtsperiode 21/22 grösstenteils weggefallen und der Spielbetrieb konnte wieder aufgenommen werden. Dennoch mussten pandemiebedingt 38 Vorstellungen abgesagt werden. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen ist somit nur bedingt möglich.

Bewertungsgrundsätze:
Die Bilanzierung der Aktiven und Passiven erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Lagerbestände werden zu 80% ihrer Anschaffungskosten bewertet.

Abschreibungsmethoden:
Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer richtet sich nach der zu erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Sofern Anzeichen einer Überbewertung erkennbar sind, werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Umsatzerfassung:
Die Besuchereinnahmen, Subventionen und sonstige Einnahmen werden periodengerecht erfasst.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Darstellungen der vorliegenden Bilanz und Erfolgsrechnung gehen über die Mindestgliederungsvorschriften nach Art. 959a OR bzw. Art. 959b OR hinaus. Weitere zusätzliche Erläuterungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung im Anhang sind somit gemäss Art. 959c Abs. 1 Ziff. 2 OR nicht erforderlich.

Angaben zum Unternehmen

Name, Rechtsform und Sitz des Unternehmens:
Theatergenossenschaft Basel
Theater Basel
Elisabethenstrasse 16
4051 Basel

Handelsregister des Kantons Basel-Stadt:
CH-270.5.000.212-2
Rechtsform: Genossenschaft

Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:
Die Anzahl Mitarbeiter betrug im Geschäftsjahr 21/22 im Jahresdurchschnitt 388 Mitarbeiter*innen (Vj. 370 Mitarbeiter*innen)

Bildung, Auflösung und Verwendung von Rückstellungen

	Stand 20/21 in CHF	Bildung 21/22 in CHF	Verwendung 21/22 in CHF	Stand per 31.7.2022 in CHF
Rückstellung Ferienguthaben / Überzeit	1 400 000	0	0	1 400 000
Allgemeine rechtliche Risiken	200 000	0	0	200 000
Total Rückstellungen	1 600 000	0	0	1 600 000

Erläuterungen zu den Rückstellungen

- Die Rückstellung Ferienguthaben / Überzeit beinhaltet die Arbeitgeberverpflichtungen für die Ferien- und Überstundenzeitguthaben sowie das durch das Theater Basel getragene Krankheitsrisiko während der ersten 60 Tagen. Die Berechnung basiert auf dem effektiven Ferien- und Überzeitsaldo multipliziert mit einem durchschnittlichen Tagesansatz.
- Die Rückstellung Allgemeine Rechtliche Risiken ist für permanente Risiken im Zusammenhang mit Risiken aus Rechtsunsicherheiten, Risiken aus Urheberrechten, Gastspielen sowie sonstigen Auseinandersetzungen vorgesehen.

Verbuchung erhaltener Investitionsbeiträge und Fonds

	Stand 20/21 in CHF	Bildung 21/22 in CHF	Verwendung 21/22 in CHF	Stand per 31.7.2022 in CHF
Fonds Direktionswechsel	300 000	0	0	300 000
Investitionsfonds	876 115	350 000	244 721	981 394
Fonds Pensionskasse	28 244	0	0	28 244
Fonds Spenden Ballettkompanie	49 138	0	11 048	38 090
Personalfonds	110 927	43 616	57 972	96 571
Bildungsfonds Theaterpersonal	78 725	5 886	1 100	83 511
Fonds Umschulung Balletttänzer*innen	17 814	25 690	8 000	35 504
Total zweckgebundene Fonds	1 460 963	425 192	322 841	1 563 314

Erläuterungen zu den Fonds

- Fonds Direktionswechsel: Im Rahmen zukünftiger Intendanzwechsel fallen erfahrungsgemäss alle 4–5 Jahre geschätzte Kosten in Höhe von TCHF 600 an.
- Der Investitionsfonds dient als Rückstellung für geplante Investitionen. Gemäss Subventionsvertrag sind im Grundstaatsbeitrag TCHF 350 für mobile Betriebseinrichtungen enthalten. Dieser Betrag wird jährlich dem Fonds gutgeschrieben und notwendige Investitionen daraus finanziert.
- Fonds Pensionskasse: Der Fonds wurde beim Übergang von der staatlichen Pensionskasse zur Vorsorgestiftung als Arbeitgeberreserve für die Abdeckung von Risiken bei Frühpensionierung von Personal der ehemaligen staatlichen PK gebildet.
- Fonds Spenden Ballettkompanie wird durch zweckgebundene Spenden an die Ballettkompanie geöffnet. Diese Verfügungsmittel der Ballettdirektion dienen der Finanzierung von speziellen Ballettprojekten.
- Der Personalfonds wird durch einen Beitrag der Mitarbeitenden an den Hauskarten gebildet. Er dient der Finanzierung sozialer und kommunikativer Projekte für das Personal (z.B. Betriebsausflug etc.)
- Der Bildungsfonds Theaterpersonal wird durch einen Anteil der Solidaritätsbeiträge der Gewerkschaft UNIA finanziert und dient der Aus- und Weiterbildung von technischem Theaterpersonal. Der Bezug von Leistungen aus dem Fonds wird paritätisch durch das Theater Basel und die Gewerkschaft beschlossen.
- Der Fonds Umschulung Balletttänzer*innen dient der Umschulung von alters- oder verletzungshalber ausscheidender Balletttänzer*innen. Er wird durch einen Umschulungsbeitrag pro bezahltem Eintritt der Sparte Ballett, durch Sponsoring und Gönner finanziert.

Bildung und Verwendung von Rücklagen	Stand per 31.7.2021 in CHF	Bildung 21/22 in CHF	Verwendung 21/22 in CHF	Stand per 31.7.2022 in CHF
Umgliederung aus Rückstellung/Fonds	2 422 834	0	1 976 367	446 467
Ergebnis der Saison 20/21	400 000	0	0	400 000
Total Rücklagen	2 822 834	0	1 976 367	846 467

Erläuterungen zu den Rückstellungen

- Pandemiebedingte Rücklage: Gemäss Rücksprache mit dem Präsidial- und dem Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt wurde der Verlust des Geschäftsjahres 21/22 in Höhe CHF1976 367 mit den im Vorjahr gebildeten Rücklagen zugunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst.

Bildung und Verwendung von Reserven im Eigenkapital	Stand 20/21 in CHF	Bildung 21/22 in CHF	Verwendung 21/22 in CHF	Stand per 31.7.2022 in CHF
Statutarische Reserven	291 000	3 000	0	294 000
Freie Reserven	1 196 000	20 000	0	1 216 000
Ergebnisvortrag aus 2020/2021	0	3 165	0	3 165
Total Eigenkapital	1 487 000	26 165	0	1 513 165

Erläuterungen zu Kurzarbeitsentschädigungen

- Im Geschäftsjahr 21/22 wurden keine Kurzarbeitsentschädigungen in Anspruch genommen. Der Personalaufwand wird in der Jahresrechnung netto nach Entschädigungen dargestellt.

Detailinformation zum Personalaufwand	21/22 in CHF	20/21 in CHF	Veränderung in CHF
Personalaufwand ohne Kurzarbeitsentschädigung	49 201 941	45 309 409	3 892 532
Erhaltene Kurzarbeitsentschädigung	0	5 247 260	-5 247 260
Personalaufwand netto	49 201 941	40 062 149	9 139 792

Eventualverbindlichkeiten wie Garantieverpflichtungen und Bürgschaften

- Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.
- Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.
- Es bestehen keine Beteiligungen.

Erläuterungen zum betriebsfremden Aufwand und Ertrag

Gastronomie Theater Basel
Erfolgsrechnung 21/22:
Die Dienstleistungen der Gastronomie umfassen das Personalrestaurant, die Bewirtung im Zuschauerraum und das Catering in den Räumlichkeiten des Theater Basel.

Der Gesamtaufwand und -ertrag wird in der Buchhaltung des Theater Basel unter dem betriebsfremden Aufwand und Ertrag ausgewiesen.

	21/22 in CHF	20/21 in CHF	Veränderung in CHF
Betrieblicher Gesamtertrag	1 541 266	435 918	1 105 348
Warenaufwand	626 182	195 753	430 429
Personalaufwand	1 081 969	520 850	561 119
Übriger Betriebsaufwand	17 121	11 030	6 091
Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen	81 110	14 758	66 352
Abschreibungen	3 530	5 840	-2 310
Verwaltungsaufwand / Finanzaufwand / -ertrag	23 018	105 323	-82 305
Jahresverlust	-291 664	-417 636	125 972

Im Vorjahr führten die seitens der Regierung zur Eindämmung des COVID-19-Virus ergriffenen Massnahmen zu zwangsweisen Schliessungen der Gastronomie des Theater Basel und haben das Geschäftsjahr 20/21 massgeblich beeinflusst.

Die COVID-Massnahmen sind in der Berichtsperiode 21/22 grösstenteils weggefallen und der Gastronomiebetrieb konnte wieder aufgenommen werden, allerdings von September 2021 bis März 2022 sehr eingeschränkt. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen ist somit nur bedingt möglich.

Honorar der Revisionsstelle	21/22 in CHF	20/21 in CHF
Honorar der Revisionsstelle für Revisionsdienstleistungen	20 215	25 310

Investitionen des Kantons Basel-Stadt am Gebäudeunterhalt	2021 in CHF	2020 in CHF
Vom BVD Basel-Stadt übernommene gebundene Ausgaben	3 269 000	4 190 416

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Keine



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Theatergenossenschaft Basel
Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Theatergenossenschaft Basel bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Juli 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Juli 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Ralph Maiocchi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Luc Conrad

Basel, 15. November 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns



3 Theatergenossenschaft Basel | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Partnerinnen und Partner

Danke!

Öffentliche Hand



Wir danken unserer Kulturpartnerin



Gemeinden

- Aesch
- Allschwil
- Biel-Benken
- Binningen
- Bottmingen
- Pfeffingen
- Region Leimental Plus
- Reinach
- Sissach

Produktionssponsoring

- Novartis
- IWB

Stiftung zur Förderung der Theatergenossenschaft Basel

- Clariant Foundation
- IWB

Projektpartner*innen

- Der Gönnerkreis des Theater Basel
- Julius Bär und Hiag: OperAvenir
- Theaterverein: <Einstein on the beach>
- Swisslos-Fonds Basel-Stadt: <How to slide tackle>
- Karl und Luise Nicolai Stiftung: <Schneewittchen>
- Sophie und Karl Binding Stiftung: <off/limits>
- L. & Th. La Roche Stiftung: <Matthäus-Passion>
- Rosemarie Stuzzi-Thomi-Stiftung
- Gerda Schlegel Stiftung
- PricewaterhouseCoopers
- Argenius Risk Experts AG
- Visana Unfallversicherung
- Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung und Oertli Stiftung: <Abo français>
- Verein Freunde der Jungen Oper: <Der Traum der Schildkröte>
- Max Bircher und MBF Foundation: Inklusion
- RIG: <Spielplatz> und <Dämonen>
- Novartis und F. Hoffmann-La Roche Ltd: Englische Übertitel

Foyer Public

- Bundesamt für Kultur
- GGG Benevol
- Schöpflin Stiftung
- Werkraum Schöpflin
- Max Kohler Stiftung
- Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte

Publikumsorganisationen

- Theaterverein Basel
- Basler Ballett Gilde (bbg)
- Regionale Interessengemeinschaft (RIG)
- Verein Freunde der Jungen Oper

Medical Partner des Ballett Theater Basel

- Kantonsspital Baselland

Medienpartnerin

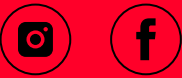
- bz Basel

Wir danken auch allen Gönner*innen des Theater Basel, die nicht namentlich genannt werden möchten.

Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel

Zentrale
Telefon: +41 (0)61 295 11 00
E-Mail: info@theater-basel.ch

Billettkasse
Telefon: +41 (0)61 295 11 33
E-Mail: billettkasse@theater-basel.ch



Impressum

Herausgeber
Theater Basel
Postfach
CH-4010 Basel

Intendant: Benedikt von Peter
Redaktion: Direktion Finanzen & Verwaltung
Graphik: Claudiabasel
Photos:
© Ingo Hoehn (S. 2, 4, 21, 28, 36, 40, 41, 52)
© Maurice Korbel (S. 10)
© Monika Rittershaus (S. 26)
© Lucia Hunziker (S. 22)
Auflage 900 Exemplare

Druck: Gremper AG
Gedruckt in der Schweiz.



© 2022 Theater Basel
Stand 11/22

THEATER-BASEL.CH